

Stärkung von Frauen und Mädchen im Südsudan: Eine Vision der Hoffnung und Unabhängigkeit

1. Hintergrund und Engagement

Ich bin **Pater David Tulimelli** und arbeite seit über **15 Jahren im Sudan und im Südsudan**.

Ich stehe den Gemeinschaften inmitten von Konflikten und Krisen zur Seite. Als **2013** im Südsudan die Gewalt ausbrach, reagierten wir mit der **Einrichtung eines Lagers für Binnenvertriebene**, das zunächst **3.500 bis 4.000 Kindern** Schutz bot.

Heute leben in diesem Lager über **35.000 Frauen und Kinder**. Mit der Verschärfung der Krise wuchs auch unser Engagement für das **physische Überleben und die Stärkung von Frauen und Mädchen durch Bildung und Berufsausbildung**.

2. Das Argument für Mädchenbildung

2014 wagten wir einen mutigen Schritt: Wir gründeten eine **Grundschule für Mädchen** im Lager. Anfangs sträubten sich die meisten Eltern. Sie zögerten, ihre Töchter zur Schule gehen zu lassen, aufgrund kultureller Erwartungen, der Tradition der frühen Heirat und der Angst vor Veränderung.

Doch wir gaben nicht auf und setzten uns durch gemeinschaftliches Engagement, Aufklärungskampagnen und persönliche Ansprache weiterhin für unsere Ziele ein. Heute tragen unsere Bemühungen Früchte:

- **Über 7.000 Mädchen besuchen nun die Grundschule.**
- **Mehr als 1.200 Mädchen sind in der Sekundarstufe eingeschult.**

Warum Mädchenbildung so wichtig ist

- **Sie durchbricht den Kreislauf der Armut:** Gebildete Mädchen verdienen ihren Lebensunterhalt selbst und übernehmen Verantwortung in ihren Gemeinden.
 - **Sie verringert Frühverheiratungen und Teenagerschwangerschaften:** Bildung stärkt das Bewusstsein und das Selbstwertgefühl.
 - **Sie verbessert die Gesundheit von Müttern und Kindern:** Gebildete Mütter haben besseren Zugang zur Gesundheitsversorgung und können ihre Kinder besser ausbilden.
 - **Sie fördert Frieden und Stabilität:** Gebildete Frauen engagieren sich stärker in Friedensbemühungen und der lokalen Selbstverwaltung.
- Mädchenbildung bedeutet mehr als nur Lesen und Schreiben – sie verändert die **Zukunft einer Familie, eines Dorfes und einer ganzen Nation**.

3. Berufsausbildung: Nähen für Würde und Unabhängigkeit

Zusätzlich zur Schulbildung möchten wir eine **Berufsausbildung** anbieten, beginnend mit dem **Nähen**, um Frauen zu **finanzieller Unabhängigkeit** und einem **selbstbestimmten Leben** zu verhelfen.

Wir planen:

- **50 Nähmaschinen** anzuschaffen
- **Eine Kursleiterin** für einen zweijährigen Kurs einzustellen
- **Frauengruppen** im Nähen von Schuluniformen, einfacher Kleidung und wiederverwendbaren Hygieneartikeln auszubilden

Dies ist keine Wohltätigkeit, sondern ein Prozess der **Kompetenzentwicklung**. Frauen, die den Kurs abschließen, werden:

- Einkommen für ihre Familien generieren
- Frauenkooperativen gründen
- Andere ausbilden und so einen Multiplikatoreffekt erzielen.

4. Budgetübersicht

Position	Einelpreis (€)	Dauer	Menge	Gesamt (€)
Primarbildung (1 Mädchen)	250/Jahr	8 Jahre	1	2.000
Sekundarbildung (1 Mädchen)	450/Jahr	4 Jahre	1	1.800
Nähmaschine	220/Maschine	–	50	11.000
Gehalt der Lehrkraft	150/Monat	24 Monate	1	3.600
Geschätztes Gesamtbudget	–	–	–	18.400 €

Hinweis: Diese Kosten sind abhängig von der Anzahl der geförderten Personen.

5. Wie Bildung Perspektiven verändert

Bildung für Mädchen kommt nicht nur den Einzelnen zugute – sie **bekämpft die Wurzeln der Ungleichheit**:

- Sie **definiert die Rolle der Frau** in einer patriarchalischen Kultur neu – von der Abhängigen zur Entscheidungsträgerin.
- Sie schafft **Erfolgsbeispiele**, die andere Mädchen inspirieren und ihnen Respekt in der Gemeinschaft einbringen.
- Gebildete Mädchen wachsen zu Frauen heran, die **Gerechtigkeit, Gleichberechtigung und eine bessere Zukunft für ihre Kinder** fordern.
- Wenn Mädchen Lehrerinnen, Gesundheitsfachkräfte, Närerinnen und Unternehmerinnen werden, verändern sie die **gesellschaftliche Wahrnehmung** dessen, was Frauen leisten können.

Es geht hier nicht nur um Chancen, sondern auch um **Identität und Selbstbestimmung**.

6. Abschließende Betrachtung

„*Wenn du einen Mann bildest, bildest du einen Einzelnen. Wenn du eine Frau bildest, bildest du eine Generation.*“ – Afrikanisches Sprichwort.

Unsere Arbeit im Südsudan bezeugt diese Wahrheit. Wir säen die Saat von Stabilität, Würde und Wandel, indem wir Mädchen bilden und Frauen mit Fähigkeiten ausstatten. Ich lade Sie ein, mit uns gemeinsam eine Zukunft zu gestalten, in der Frauen nicht länger auf Hilfe warten, sondern **selbst die Hilfe sind**, die ihre Gemeinschaften brauchen.